

# **Wort zum Wochenende**

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

**Samstag, 15. März 2025**

## **„Gott ist mit dabei“**

Wir sind in der Passionszeit angekommen. Merken Sie etwas? Ist etwas anders?

Die Passionszeit dauert sieben Wochen und bezeichnet die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern. Passion das heißt leidenschaftliche Hingabe oder auch Leiden. Christinnen und Christen bedenken in dieser Zeit das Leiden Jesu und auch seine leidenschaftliche Hingabe für die Menschen. Es gibt an vielen Orten sogenannte Kreuzwege, die Jesu letzten Weg abbilden mit den verschiedenen Stationen seines Leidens. Wir nehmen sie nicht mehr wahr.

Gerade angesichts des Leidens in unserer Welt, in unseren Zeiten, erscheint Jesus weit weg. So viele Menschen erleben, dass Selbstverständliches in Frage gestellt ist. Krieg, Hunger, Terror, Flucht, Ausgrenzung, Trauer, Krankheit.

Christinnen und Christen erinnern, dass Gott in diese Welt gekommen ist. Er ist Mensch geworden und wie wir Menschen ist er dem Leid ausgesetzt. Seine Passion erzählt davon. Jesus weicht dem Leid nicht aus. Dadurch kommt er uns nahe.

Und hier kommt auch das Ende in Sichtweite: Mit dem Leid und dem Tod ist die Geschichte nicht zu Ende. Mit Jesu Auferstehung an Ostern endet nicht alles Leid in der Welt, aber es macht einen Unterschied. Wir merken auf, da ist etwas, das uns betreffen kann. Da gibt es eine Spur, die uns zu einer Sehnsucht führt, die in uns verborgen ist. Es ist eine Sehnsucht nach Sinnhaftigkeit unseres Lebens. Dass es einen Grund gibt, warum wir leben, dass wir leben, wozu wir leben.

Wir sind eingeladen in unserem Leben, das Wunder von Ostern ernst zu nehmen. Das Wunder, dass mit dem Tod das Leben nicht zu Ende ist. Wir sind nicht einfach so auf der Welt. Gott umfängt unser Leben, Gott umfängt unser Leiden mit der Hoffnung, dass unser Leben eingebunden ist in seine Geschichte mit uns Menschen. Gott bietet uns an, im Leben mit dabei zu sein. Er bietet es uns an für unser Leben, für unser Sterben und für unseren Tod. Jeder und jedem Einzelnen.

Und das macht einen Unterschied. Das Leben ist umwoben mit einer Zusage, die Jesus uns gibt: „Ich lebe und auch ihr sollt leben“. (Joh 14,19). Merken Sie es?

Mirjam Keim

(Pfarrerin der Evang. Friedensgemeinde Baden-Baden)